

## Anwendungsrichtlinie für die Brandpuppe „Fritz“

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise und Tipps bei der Verwendung der Brandpuppe Fritz.

Die Brandpuppe ist für Übungen mit der Löschdecke oder dem Kleinlöschgerät konzipiert. Sie sollte nicht für den allgemeinen Übungseinsatz verwendet werden, da die Stoffe nicht auf mechanischen Verschleiß ausgerichtet sind.

Sie können die Puppe entweder hinlegen oder an dem optional erhältlichen **Metallständer** befestigen.

Besprühen Sie nun die Puppe mit max. 50 ml Brandflüssigkeit aus einer Sprühflasche. Verwenden Sie unbedingt Brennflüssigkeiten mit einer niedrigen Verbrennungstemperatur. Für Übungen innerhalb eines Gebäudes empfehlen wir reinen Alkohol (z.B. Brennspritus) und für Übungen im Freien ein Gemisch aus 50% Lampenöl, bzw. flüssigem Grillanzünder und 50 % Alkohol.

Die Brennflüssigkeit darf nur auf den vorderen Teil der Brandpuppe aufgebracht werden. Sie werden diesen Teil sehr deutlich erkennen, denn hier ist der Stoff wesentlich heller, fast weiß, im Gegensatz zum übrigen Körper, der aus einem hellgelben Gewebe besteht.

Der brennbare Teil der Puppe besteht aus einem textilen Gewebe aus Silikatfaser (Brandverhalten: nicht brennbar nach DIN 4102, das mit einer direkten Temperaturbelastung bis zu 1100 °C ausgesetzt werden kann. Das übrige Gewebe ist bis zu 250 °C hitzebeständig. Die Füllung aus Steinwolle ist unbrennbar. Die Brandpuppe kann bis zu 1500 mal verwendet werden.

Wenn die Puppe nass geworden ist, muss sie in einem luftigen Raum zum Trocknen aufgehängt werden. Je nach aufgenommener Feuchtigkeit ergibt sich eine Trocknungszeit von 1 bis 10 Tagen. Der größte Teil der Feuchtigkeit ist jedoch schon nach einem Viertel der Trocknungszeit abgetropft. Selbstverständlich kann mit der Puppe auch in nassem Zustand geübt werden.